

Danziger Volksstimme

Bezugspreis: Durch die Post u. Austräg. 4000 M.
A. Pommerellen 8000 M. poln. Anzeigen: Dies-ge-
spaltene Zeile 400 M., auswärtig 600 M. Die Rekla-
megelle 1600 M., auswärtig 2000 M. Arbeitsmarkt
und Wohnungsanzeigen nach besonderem Tarif.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckkosten 3290.

Nr. 80

Freitag, den 6. April 1923

14. Jahrg.

Neue englisch-französische Pläne.

Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt, die augenblickliche kritische Lage im Ruhrgebiet zwingt die ernstesten Elemente der politischen Meinung in allen beteiligten Ländern, insbesondere in England und Frankreich, zu der Einsicht, daß eine

Baldige Lösung

für das doppelte Problem der Reparationen und der Sicherheit gefunden werden müsse, wenn eine europäische Krisis vermieden werden solle. Die Bewegung zugunsten einer praktischen Lösung gewinnt an amtlischen und nichtamtlichen französischen Kreisen an Boden. Führende französische Staatsmänner und Militärs hätten das englische Interesse an der künftigen Sicherheit Frankreichs begrüßt. Französische Staatsmänner hätten infolgedessen die in Betracht kommenden Fragen von einem weiteren und kaufmännischeren Standpunkt betrachtet als bisher.

Der Berichterstatter gibt die in manchen französischen einflussreichen Kreisen, selbst einigen der höchsten, herrschende Auffassung wie folgt wieder:

1. Reparation: Die Gesamtentschädigung müsse jetzt auf eine verhältnismäßig beschiedene Summe herabgesetzt und der Hauptteil der Reparationszahlungen und -lieferungen zum Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete verwendet werden. Frankreich ermäßigte Mindestforderung für diesen Zweck betrage 26 Milliarden Goldmark. Andererseits werde vorgeschlagen, daß die Schulden der Entente mächte an die Vereinigten Staaten auf Deutschland übertragen werden sollen. Dadurch könne die Forderung Großbritanniens an seine Alliierten in Höhe der britischen Schuld an die Vereinigten Staaten befriedigt werden. Dem Berichterstatter zufolge würde die gesamte Reparationsforderung auf Grund dieses Planes etwa 50 Milliarden betragen. Die deutschen Industriellen müßten wesentliche Garantien geben, während Berlin selbst die Notwendigkeit weitreichender internationaler Ueberrichtung der Finanzen Deutschlands bereits zugegeben habe. Deutschland würde natürlich ein wesentliches Moratorium erhalten.

2. Sicherheit: Es würde eine stufenweise, jedoch rasche militärische

Räumung des Ruhrgebiets

und anderer, in der letzten Zeit auf dem rechten Rheinufer besetzter Gebiete durch Frankreich und Belgien stattfinden, vorausgesetzt, daß die deutschen Zahlungen und Lieferungen regelmäßig erfolgen. Außer dem vom Versailler Vertrag festgesetzten neutralen Zone würde keinerlei Sonderregime errichtet werden. Das westliche Rheinland würde jedoch ein Bundesstaat werden in derselben Art wie die Republiken Baden und Württemberg innerhalb des Deutschen Reiches. Der Zweck hierbei sei, die bisherige preussische Verwaltung zu beendigen. Diese

westrheinische Republik

werde politisch, wirtschaftlich und administrativ einen integralen Teil des Reiches bilden; sie würde jedoch unter der Aufsicht des Völkerbundes entmilitarisiert werden. Deutsche Truppen dürften dort nicht gehalten oder rekrutiert werden. Außerdem würde das Deutsche Reich noch einen feierlichen Nichtangriffspakt mit den übrigen Mächten abschließen, vorzugsweise in der Gestalt einer regionalen Vereinbarung zur Anwendung des Artikels 16 der Völkerbundstatuten. Das Saar-gebiet betreffe, so würde "das natürlichste Verfahren" sein, es dem geplanten westrheinischen Staat innerhalb des deutschen Reiches zu assimilieren, zugleich jedoch Frankreichs Recht auf die dort erzeugte Kohle fortbestehen zu lassen. Es werde jedoch für die sofortige Schaffung eines autonomen Saarsaats unter Aufsicht des Völkerbundes eingetreten, statt zuzulassen, daß die Zukunft dieser Enklave durch Volksabstimmung nach Verlauf von 15 Jahren bestimmt werde.

Der Berichterstatter erklärt zum Schluß, daß die Einzelheiten eines solchen Planes ausgiebigere Prüfung erforderten, daß jedoch seine Grundzüge vielleicht zu einer ernstlichen und wohlwollenden Erwägung in England berechneten. Und Deutschland? Man wird sich hoffentlich in englischen Kreisen nicht der Hoffnung hingeben, daß besonders die im zweiten Teil dieser "Auffassungen" wiedergegebenen Absichten jemals die Billigung und Unterstützung des deutschen Volkes finden werden. Auch diese Pläne lauten nur auf eine verschleierte Annexion der Rheinlande hinaus und die folgenschwere Bedeutung einer solchen undenkbaren Lösung sollte schließlich auch noch in England abgeklärt werden können.

Internationale Sozialistenkonferenz.

Das Sechserkomitee, das zur Vorbereitung des Hamburger Weltkongresses eingesetzt wurde, trat gestern in Gengen zur Beratung zusammen. Teilnehmend an der Konferenz sind: Belgien, Deutschland, Abramo-witsch-Rußland, Bracke-Frankreich, Bonters-Belgien (an Stelle Vanderveldes), Shaw und Thomas-Eng-land, Anderien-Dänemark (an Stelle Staunings), Friedrich Adler-Österreich, Anker-England (an Stelle Ballhards, der noch zusammen mit Crispin vom Kon-

gress der Unabhängigen Arbeiterpartei Englands erwartet wird). Zunächst ehrte die Konferenz das Andenken des verstorbenen Genossen Martov. Sodann wurden die Arbeiten der Konferenz in Angriff genommen. Tagungsort und Datum des Hamburger Kongresses wurden endgültig festgestellt und der Geschäftsordnungsentwurf für Hamburg durchberaten, was auch eine Nachsitzung in Anspruch nahm.

Besetzung der Banken.

In Bochum haben die Franzosen gestern nachmittag sämtliche Großbanken militärisch besetzt und abgesperrt. Angeblich wollen sie nach Scheckgelbern für die Eisenbahner suchen. Bei der Reichsbank wurden 250 Millionen Mark beschlagnahmt. Es soll sich hierbei um den Rest der Scheckgelber des Bahnhofes Bochum-Nord handeln. Lei der Kommerz- und Privatbank, wo kein Geld vorgefunden wurde, wurden zwei Direktoren und ein Kassierer verhaftet. Sämtliche Banken haben wegen des Vorgehens der Franzosen geschlossen.

Als die Bergleute der staatlichen Zeche Bergmannsdick gestern morgen nach Beendigung eines zweitägigen Proteststreiks gegen die französische Besetzung wieder zur Arbeit ansetzen wollten, fanden sie sämtliche Zecheintore von französischen Posten unter Gewehr besetzt. Die Bergleute traten darauf erneut in den Streik. Der Betriebsrat leitete Protest ein bei dem General in Beckinghausen, worauf dieser einige Ingenieure zu Verhandlungen mit der Behörde nach Duer entsandte.

Auch auf der Zeche "Abeinhaben" wird noch gestreikt. Es ist einwandfrei festzustellen, daß die Franzosen bei ihren Bemühungen, die dort lagernden Kohlen- und Koksbestände abzuführen, französische Gefangene als Arbeiter benutzen, die unter strenger Aufsicht stehen und mit Peitschen zur Arbeit angetrieben werden.

In der vergangenen Nacht haben die Franzosen im Hafen von Duisburg drei für die Kruppische Fabrik in Rheinhausen bestimmte Schleppladene mit Kohlen beschlagnahmt, weil die Kohlensteuer nicht bezahlt war. Die Franzosen drohen mit der Blockierung des Kruppischen Hafens von Rheinhausen, falls die Kohlensteuer auch weiterhin nicht bezahlt werden würde.

Zu allem noch der Hohn.

Der stellvertretende Regierungspräsident in Düsseldorf hatte ein Schreiben an General Danvignes gerichtet, in welchem er gegen die Plünderung vom Karlsamstag protestierte und Maßnahmen forderte, die einen ähnlichen Mißbrauch der bewaffneten Macht ausschließen. In der Antwort des französischen Generals heißt es, daß die geforderten Sanktionen schon im Gange seien, da eine bestimmte Zahl der die ganze Verantwortung tragenden Kruppdirektoren bereits verhaftet sei. Diese Antwort kann nur als eine unerhörte Verhöhnung der gepeinigten Bevölkerung aufgefaßt werden.

Die Hauptsache ist das Geschäft.

In einer öffentlichen Feststellung bezeichnet das Sekretariat der englischen Handelskammer in Köln die sogenannten Zugeständnisse der Rheinlandskommission an den englischen Handel in der Praxis als völlig wertlos. Die "Times" schlägt nun vor, die deutsche Regierung zu veranlassen, daß sie den englischen Handelsverkehr völlig freigibt, falls die Franzosen und Belgier ihn ebenfalls freigeben. Es ist bezeichnend, daß die Engländer über alle Gewaltakte der Franzosen stillschweigend hinweggehen und ihre Sorgen und Bemühungen nur darauf konzentrieren, den englischen Handel über alle Fährnisse hinwegzuhelfen.

Die Sanierung Oesterreichs.

Die Verhandlungen für eine große langfristige Anleihe für Oesterreich haben jetzt begonnen. Der vom Völkerbund eingesezte Generalkommissar hat eine Erklärung ausgegeben, wonach das Defizit im Budget für 1923, das ursprünglich auf neun Millionen Pfund veranschlagt war, jetzt auf sieben Millionen Pfund herabgedrückt worden ist. Wird in diesem Maße weiter gespart, so könnte das Gleichgewicht des Budgets in weniger als zwei Jahren erreicht werden. Der Ertrag der Zölle und der Tabakeinnahmen, der für den Dienst der äußeren Anleihen verpfändet ist, beträgt jetzt fünf Millionen Pfund jährlich. Der Entwurf des Völkerbundes rechnete nur mit Tabakeinnahmen von etwa zwei Drittel dieser Summe. Die Staatseinnahmen, die für die äußere Anleihe verpfändet sind, genügen, um den Betrag von 50 Millionen Pfund zu 10 Prozent zu decken, während Oesterreich wenig mehr als die Hälfte dieser Summe für alle seine Bedürfnisse einschließlich der Rückzahlung der kurzfristigen Schulden braucht.

Auch die Verhandlungen des österreichischen Bundeskanzlers Seipel in Rom sollen zu günstigen Ergebnissen geführt haben. Als Zweck seiner Reise bezeichnete Seipel die Förderung aller im Interesse der Sanierung Oesterreichs liegenden Fragen, insbesondere aber auch die Förderung guter Beziehungen mit Italien. Seipel stellte fest, daß in der Aussprache mit Mussolini alle politischen Fragen allgemeiner Natur so weit geklärt wurden, daß in Rom schon in den nächsten Tagen Italien als eines der ersten Mächte mit Oesterreich einen vollwertigen Handelsvertrag ab-

schließen werde, der den Interessen beider Staaten gerecht zu werden verspreche. Bezüglich der Zahlungen, die sich aus dem Friedensvertrage und der Nachkriegszeit ergeben, sei grundsätzlich ein gegenseitiger Ausgleich dieser Forderungen und Schulden zugebort worden.

Widerstand gegen den Güterraub.

Die Rheinlandskommission hat bekanntlich Reparationserlassen, wonach zur Durchsetzung von Reparationsleistungen und Restituten die Waren und Erzeugnisse aller Art, die auf Grund der Reparationsvorschriften oder im freien Verkehr den Gegenstand von Bestellungen der alliierten Regierungen oder alliierten Staatsangehörigen bei der deutschen Regierung oder bei deutschen Staatsangehörigen bilden, sowie die der deutschen Regierung gehörigen für Restitutionszwecke bestimmten Vorräte an Maschinen, Vieh und sonstigen Gegenständen, und schließlich alle Gegenstände, die alliierten Regierungen oder Staatsangehörigen gehören, gleichgültig, in wessen Gewahrsam sie sich befinden, beschlagnahmt werden sollen. Außerdem ist vorgegeben, daß Gegenstände aller Art, die der deutschen Regierung oder einem deutschen Lande gehören, für Reparationszwecke beschlagnahmt werden können. Angesichts dieser rechts- und vertragswidrigen Ordnung der Rheinlandskommission weist die deutsche Regierung noch einmal auf die von ihr erlassene Verordnung hin, die unter Strafdrohung verbietet, bezahlte Lieferungen und Leistungen zu bewirken oder Handlungen vorzunehmen, die solche Lieferungen oder Leistungen vorzubereiten oder zu fördern geeignet sind. Insbesondere ist auch die Erstattung von Anzeigen an die Dienststellen der Besatzung untersagt.

Was tut die Internationale?

Diese Frage wird seit der Ruhrbesetzung oft in Versammlungen gestellt, sie klingt in Zuschriften und Werkstatunterhaltungen wider. Und zu der Frage reichen sich Ausdrücke der Enttäuschung, des Mißbehagens, des Unwillens. Unzählige Arbeiter sind der Meinung, die sozialistisch-gewerkschaftliche Internationale lasse im Ruhrkrieg eine klare Politik und eine energiegeladene Aktion ganz zu schweigen. Ihre Tätigkeit erschöpfe sich in Reden, Entschuldigungen und Abordnungen. Die Zeitung der heutigen Internationale zeige sich ebenso ratlos, willenlos und tatenlos wie 1914 die Zeitung der "Früherer Gemeinschaft". Für deren Unzulänglichkeit fenne man vielleicht die geringere zahlenmäßige Stärke der sozialistischen Weltorganisation wie auch die damalige Unklarheit über Ursache und Urheber des Krieges geltend machen. Von solcher Entschuldigung könne jetzt aber nicht die Rede sein. Der sozialistische Heerführer sei heute bedeutend stärker, auch über den eigentlichen Zweck wie den Urheber des Ruhrkrieges bestehe kein Zweifel, und seine Gefahren für den Weltfrieden und die proletarische Bewegung seien jedem halbwegs Vernünftigen klar. Trotzdem und allem seine Einheitslosigkeit der Auffassung, seinen entschlossenen Willen, seine abwehrnde Tat.

Das ist kurz und milde ausgedrückt die Meinung, die einem allerwärts aus Arbeiterkreisen entgegen-schallt. Sie stellt, wie Gen. Fritz Kumm er in einem längeren, hiermit auszugsweise wiedergegebenen Artikel schreibt, eine Vermischung von Unrichtigem und Richtigem dar. Vor allem sei es irrig, anzunehmen, die internationale sozialistische Auffassung sei uneinheitlich und passiv. Ob sie nun in der Presse, in Versammlungen oder in Entschuldigungen sich ausdrückt, sie steht mit beispielloser Einheitsliebe gegen die Ruhrbesetzung gegen den französischen Militarismus Aus dem gewerkschaftlich-sozialistischen Blätterwald aller Länder klingen Stimmen, die die Gewalttat an der Ruhr wie ihre Folgen für den Weltfrieden und die sozialistische Bewegung mit einer Klarheit und Schärfe darlegen, die sich selbst in Deutschland suchen lassen. Eine beträchtliche Anzahl Blätter, vornehmlich in England, Belgien und Amerika widmen Tag für Tag oder Woche für Woche ganze Seiten und noch mehr ihres Raumes der Besetzung der französischen Ruhrgebiete. Daneben stellt es nicht an Aufrufen zur Geldhilfe für die Ruhrarbeiter. Und die Haltung der Zeitungen findet ihren gleichen in der Stimmung der Masse. Die Versammlungen und Entschuldigungen, die sich mit der Brandmarke der Gewalttat der Grande Nation beschäftigen, sind nicht mehr zu zählen. Die Meinung, die Empörung der arbeitenden Millionen macht sich bei einem wachsenden Teil der bürgerlichen Zeitungen und Parteien fühlbar. Auch bei diesen mehren sich die Stimmen, die, zumeist allerdings in gewandener Weise, Frankreichs Vorgehen verurteilen.

Es kann keinem Zweifel obliegen, daß die Arbeiterrepublik ihren warmen Platz, den sie vor kurzem noch am Herzen der Welt hatte, verloren hat. Ihre moralische Isolierung, schon weit gediehen, wird mit jedem Tage vollständiger. Dies ist der Aufklärungsarbeit der Internationale zu verdanken. Damit ist nun treulich dem von einem heutzutageigen kritischen Freund geäußerten deutschen Volke nicht abient, dieses braucht, unbewaffnet, ohnmächtig wie es ist, der kräftigen Hilfe, aber ehe die Stimmung des Aus-

Danziger Nachrichten.

Ein Stückchen Land.

Wo irgend noch ein unbebautes Stückchen Land brach gelegen hat, da sind jetzt — mag der Boden auch noch so schlecht sein — Leute am Werk, die es umgraben und umgraben in der Hoffnung, durch das Selbstarbeiten über die Schwierigkeiten ihrer wirtschaftlichen Lage hinwegzukommen.

Unermüdet sind sie — von der Arbeit weg gehen sie hin, nehmen dort ihr kargliches Essen ein, und dann wird in mühevoller Arbeit an die Fruchtbarkeit des Landes herangegangen, um einen wenn auch kleinen Erfolg haben zu können. Da werden Steine entfernt, wird Dünger angefahren, Mähe zur Beseitigung des lehmigen Bodens herangeschaffen, da wird gelät und gepflant, bis die eindringende Frühlingshitze dem mühsigen Erwerb einhalt gebietet.

Für die Arbeiterbewegung liegt darin eine große Gefahr. In der heutigen Zeit, da alle Kräfte zusammengeschaßt werden müssen, um die Arbeiterbewegung vorwärts zu bringen, um die politischen und wirtschaftlichen Lage der Arbeiterklasse hoffnungsvoller zu gestalten, legt hier — das muß einmal offen ausgesprochen werden — eine gewisse Gleichgültigkeit ein, und nicht die schlechten sind es, die der Arbeiterbewegung für die Zeit, da das Land kultiviert wird, entgegen werden.

Kommt der von der doppelten Arbeit abgelenkte Proletar nach Hause, dann streift er seine „Volksstimme“ nicht mehr mit derselben Aufmerksamkeit wie früher, bis er schließlich den Ereignissen fremd gegenübertritt und sich der Größe der drohenden Gefahr nicht mehr in dem Maße bewußt ist, wie dies unbedingt notwendig wäre.

Der Staat hat es Aufgabe aller tätigen Genossen, die Betreffenden auf die Gefahren aufmerksam zu machen, damit sie neben der gewöhnlichen notwendigen und nützlichen Beschäftigung das große Endziel nicht vergessen.

Polnische Spielklubpläne.

In Gdingen soll nach einer Meldung des „Dziennik Gdański“ von einer belgisch-französischen Gesellschaft ein Spielklub gegründet werden. Der Eigentümer des Spielklubs in Ostende soll dabei beteiligt sein. Nach der polnischen Meldung bietet die Gesellschaft zunächst 100 Millionen Mark zum Ausbau des Gdingener Hafens und zur Modernisierung des Seelaer Leuchtturms. Ferner verpflichtet sie sich, von den Einnahmen des Kasinos 20 bis 25 Prozent der Gdingener Gemeinde abzugeben.

Der Plan, in Gdingen eine Spielhölle zu errichten, ist nicht neu. Er ist schon oft erörtert worden, ohne auch nur ernstliche Versuche zu seiner Verwirklichung zu machen. Immerhin ist es interessant, daß dieselben Kreise, die den Sowjeter Spielklub nicht genug als Konkurrenzunternehmen planen, jetzt wieder einmal ein Konkurrenzunternehmen planen.

Der Streit mit den schwarzen Männern.

Seit einiger Zeit hatten die Behörden und die Schornsteinfeger Differenzen miteinander. Jetzt hat der Bezirksausschuß, wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil unserer heutigen Ausgabe hervorgeht, die Stadt Danzig in 19 Schornsteinfegerbezirke eingeteilt.

Der Plan, in Gdingen eine Spielhölle zu errichten, ist nicht neu. Er ist schon oft erörtert worden, ohne auch nur ernstliche Versuche zu seiner Verwirklichung zu machen. Immerhin ist es interessant, daß dieselben Kreise, die den Sowjeter Spielklub nicht genug als Konkurrenzunternehmen planen, jetzt wieder einmal ein Konkurrenzunternehmen planen.

Ewige Freundschaft

hatte der schon oft vorbestrafte Arbeiter Otto B. einem etwas angebettern Kaufmann in einem Lokal auf der Altstadt geschworen und den Angezuckerten zum Schicksal seines bevorstehenden Vertrauens dabei unarmt. Dabei blieb die an goldener Kette hängende silberne Uhr des Kaufmanns räucherweise an B. hängen, der davon aber weiter kein Aufhebens machte und die goldene Kette schließlich versteckte.

Danziger Nachrichten. Ein Stückchen Land. Wo irgend noch ein unbebautes Stückchen Land brach gelegen hat, da sind jetzt — mag der Boden auch noch so schlecht sein — Leute am Werk, die es umgraben und umgraben in der Hoffnung, durch das Selbstarbeiten über die Schwierigkeiten ihrer wirtschaftlichen Lage hinwegzukommen. Unermüdet sind sie — von der Arbeit weg gehen sie hin, nehmen dort ihr kargliches Essen ein, und dann wird in mühevoller Arbeit an die Fruchtbarkeit des Landes herangegangen, um einen wenn auch kleinen Erfolg haben zu können.

Um den Zucker.

Die gesetzliche Regelung der Zuckerverirtschaft im neuen Erntejahr beschäftigte diese Tage den Wirtschaftsausschuß des Volkstages. Bekanntlich hat der Senat eine Gesetzesvorlage ausgearbeitet, wonach 100 000 Zentner Zucker für den inländischen Bedarf an Rohzucker von der neuen Ernte beschlagnahmt werden sollen.

Am den Unrechten gekommen.

Große Ausschreitungen zweier Schupo-Beamter. Im August vorigen Jahres besitzte der Kriminalkommissar S. aus Danzig einen Straßenbahnwagen der Banahaber Linie. Er sah dort die beiden Schupo-Beamten Paul P. und Max U. in Uniform, die etwas angezuckert zu sein schienen, und erfuhr, daß einer der Beamten eine Dame, die sich auf den von ihm verlassenen Platz gesetzt, in unhöflicher Weise aufgefordert hatte, den Platz zu räumen.

Ein auf das Rossignol des Kommissars herbeieilender dritter Schupo-Beamter herabstürzte seine Kollegen, die völlig aus dem Häuschen zu sein schienen, so weit, daß sie ihm zur Festhaltung ihrer Röhren zur Sache folgten. Auch auf der Wache stießen sie noch schwere Beschuldigungen gegen den Kriminalkommissar aus. Sie hatten sich daraufhin wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung und öffentlicher Beleidigung zu verantworten.

Der Warenbezug aus Deutschland. Die die Handelskammer bekannt gibt, wird die Frist für die Einreichung der Anträge auf Beteiligung an den deutschen Bezugskontingenzen für das kommende Kontingentsjahr bis zum 12. April 1923 verlängert.

Ein Pulvertransport für Polen ist im Hafen angekommen. Der amerikanische Dampfer „Carnegie Coast“ entladet im Freihafen ca. 70 Tonnen rauchloses Pulver, das aus Newport und Philadelphia stammt.

Auf dem früheren Grundstück seines Vaters erbaut hat sich der 41 Jahre alte Schiffszimmerer John Froese in Hamburg. Er wurde in einem leerstehenden Gartenhaus erhängt aufgehängt. Dem Vernehmen nach soll F. sein väterliches Erbe leichtfertig verkannt und als nicht mehr würdig gehalten war, wiederholt Selbstmordgedanken geäußert haben.

Polizeibericht vom 6. April. Festgenommen: 21 Personen, darunter 2 wegen Diebstahls, 1 wegen Unterschlagung, 1 wegen Betrug, 2 wegen Brandstiftung, 2 zur Festnahme aufgegeben, 18 in Polizeifast, 3 Personen obdachlos.

Devisenkurse.

Table with exchange rates for Dollar, Polish Mark, and Swedish Krona as of 5 April 1923. Columns: Currency, 4 April, 5 April.

Responsible for politics: S. Fr. S. B. Z. for Danziger Nachrichten; for advertising: E. L. B. Z. for Danziger Nachrichten; for printing and distribution: J. Geiß & Co., Danzig.

Der Untersuchungsausschuß gegen den Senator Jansson.

Lebte gestern die durch die Osterferien abgebrochenen Verhandlungen fort. Es wurden gestern Beugen zur Entlastung des Senators Jansson vernommen. Aber gleich der erste Hauptentlastungszeuge Jansson verweigerte. Dieser Beuge erklärte von vornherein, daß er durch den Fall einen Defekt an seinem Gedächtnis erlitten habe und in den Aussagen, die voll widersprüchlich waren, wiederholte sich oftmals das Gedächtnis, daß er sich auf die Vorgänge nicht mehr genau besinnen könne.

Zu Beginn der Sitzung wird ein Schreiben des Dr. Falck gelesen, worin derselbe sich gegen verübte Verleumdungen seiner Person wehrt. Ein Geschäftsführer mit schlechtem Gedächtnis. Als erster Zeuge wurde der Kaufmann Ernst Rißauer, der Geschäftsführer der im Untersuchungsverfahren viel genannten Firma „Ovaltha“, vernommen.

Der frühere Stadtrat Dr. Grünspan, der seinerzeit als Leiter des Wirtschaftsamtes Vorgesetzter des Hauptbelasteten und Charaktereigenschaften auslag. Als im Dezember v. J. der Fall Jansson im Volksrat zur Sprache gebracht wurde, soll in einer letzten Unterredung zwischen Jansson und Dr. Grünspan letzterer sein Verhalten über den Fall ausgebrochen haben.

Die gelegentlichen Senatorgeschäfte. Als nächster Zeuge wurde Senator Dr. Eiserl vernommen, der über die Aufammenlegung des Kontingentschreibens Ausschlüsse aufschließen sollte. Dr. Eiserl erklärte, daß der Ausschuss keinen offiziellen Charakter gehabt habe.

Als nächster Zeuge wurde Senator Dr. Eiserl vernommen, der über die Aufammenlegung des Kontingentschreibens Ausschlüsse aufschließen sollte. Dr. Eiserl erklärte, daß der Ausschuss keinen offiziellen Charakter gehabt habe. Auf die Namen der Ausschussmitglieder konnte sich Zeuge nicht besinnen, er wußte aber im gleichen Augenblick bestimmt, daß Jansson nicht Mitglied des Ausschusses gewesen ist.

Telephon 755

Max Fleischer Nachf.
Inb. Adolf Wiener
Danzig, Gr. Wollwebergasse 9/10

Herbst- u. Winterneuheiten

Kostüme · Nachmittags- u. Abendkleider · Mäntel · Pelze · Blusen

Werner



Elegant
Solid
Billig

Danzig: Gr. Wollwebergasse 2/3, Langgasse 18
Langfuhr: Hauptstraße 117, Zoppot: Seestraße 37

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutzi

Otto Grewerl

Strumpfhaus Gerson

Heiliggeistgasse 123

Das führende Spezialhaus im Freistaat!

Spezialhaus für Damen- u. Kinderbekleidung

L. Murzynski

INHABER: WILHELM TROSCHKE

Gr. Wollwebergasse 6-8

Telephon Nr. 1602

Schilling & Co.

Danzig, Holtenauerstr. 6

Kameras · Objektive · Photo-Papiere
Platten · Filme
Erstklassige Fotoarbeiten

Victor Liegau A.G.

Danzig, Langgasse 28

Optik · Feinmechanik · Elektrotechnik

Senderkataloge

Hochbau und Architektur
Bitte kostenlos zu verlangen

BUCHHANDLUNG
John & Rosenberg · Danzig
Kohlmarkt 13

Elegante Herrenbekleidung

fertig und nach Maß

W. Riese

Breitgasse Nr. 127. — Telephon Nr. 3654



L. Cuttner, Möbelfabrik, Danzig

Annahmestellen:
Elisabethstr. 4-5
Langenmarkt 9-10

Gründet 1893 Fernruf 764

O. Heinrichsdorff

76 Poggenpuhl 76

Pflögel :: Pianos :: Reparaturen

Kunstmöbelfabrik HANSA

Telephon Nr. 1895

Danzig, Langgarten Nr. 101

Möbelfabrik „Merkur“

III. Damm 2 DANZIG Telephon 5851
Kompl. Wohnungs- Einrichtungen
und Einzel-Möbel

Danziger Senator

exklusiver Lieferant



Alleiniger Fabrikant: Bernhard Müller
Likörfabrik „Zwei Palmenbaum“

Danziger Fernverkehr

Danzig—Königsberg—Berlin u. zurück
D 832 ab Danzig an D 831
1118 ab Königsberg ab 532
621 an Charlottenburg ab 1032

Danzig—Stettin—Berlin und zurück.
D 601, 710, D 1121, 322 ab Danzig an D 1255, 106, D 521, 1182
203, 1012, 712, 522 ab Stettin ab 530, 1232, 1012, 1030
422, 142, 922, 822 an Berlin ab 300, 1042, 800, 600
St. Bht.

Danzig—Marienburg—Königsberg und zurück.
312, 625, D 1030, 140, D 622, 722 ab Danzig an 1040, D 1121, 330, 722, 922, 122
501, 954, 602, 622, 722, 1022 ab Marienburg ab 800, 1042, 1242, 422, 722, 1122, 1152, 1142
1012, 114, 822, 1022, 1022, — an Königsberg ab — 700, 800, 1200, 200, 622, D 722, D 922

Ertmann & Perlewitz

Holzmarkt 25-26

Sämtliche Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Manufakturwaren

Möbelstoffe :: Gardinen :: Teppiche :: Eiserne Bettgestelle
BERUFSKLEIDUNG

Elektrisch betriebene Wäschefabrik



Fernspr. 1776

SPEZIAL-HAUS

Fernspr. 1776

für Manufakturwaren, Leinen, Wäsche, Konfektion

Louis Israelski · Danzig

Breitgasse 123-124
Jankergasse 10-11

Telefon 3432

Größtes Spezialhaus für bessere Herren- und Knabenbekleidung.
Elegante Anfertigung nach Maß.

Telefon 3433

A. Fürstenberg Wwe. Langgasse 19

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinen- und Baumwollwaren
Damen- und Herren-Konfektion

Grosse Auswahl Billige Preise

Modellhaus Nothhaft

Stets neueste Pariser
und Wiener Modelle

Otto Kraftmeier

Langgasse Nr. 59

Wäsche und Trikotagen
in jeder Ausführung

Berliner Hut-Industrie

Inhaber: Albert Rosenbaum
HOLZMARKT

Elegante Damenhüte · Jeder Preislage

Damen-Konfektion

Mäntel · Kleider · Röcke · Blusen

Strumpfwaren · Trikotagen

Wäsche · Schürzen

aus nur besten Qualitäten nach im
billigen Preise haben Sie im

Berliner Kaufhaus

Inh.: Victor Cohn
DANZIG, Fleischergasse Nr. 28

Georg Austen

Reinigung und Färben sämtlicher Herren- und
Damen-Garderobe u. v. Persönliche Bedienung

DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

R. Mendelsohn & Co.
Mützenfabrik
Telefon 5965 DANZIG Jopengasse 4
Nur eigene Anfertigung!

Dresdner Bank in Danzig
Langermarkt 12/13

Fichtmann & Co.
DANZIG
Brothänkergasse Nr. 23!
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Anker G. m. b. H.
Woll- und Baumwollwaren en gros
Import & Export
DANZIG
Jopengasse 68 = Telefon 6899

 **Direction der Disconto-Gesellschaft**
Filiale: Danzig, Langgasse 45
Depositenkassa: Langfuhr, Hauptstraße 32
Postcheckkonto Danzig 5730 = Fernspr.: 3596, 3597, 5124, 5469, 5470, 5471
Bankmäßige Geschäfte aller Art •• Kapital-Reserven: 1200 000 Mark

Poisson & Co.
DANZIG
Brothänkergasse
Webwaren aller Art.
Telegr.-Adr.: Poisson — Telefon Nr. 5300

Jakob Pinkus
Schürzenfabrik
Danzig, Hundegasse 48
Textilwaren en gros — Herrenkleiderfabrik

Danziger Privat-Actien-Bank
Gegr. 1856 Aktienkapital und Reserven ca. 115 000 000 Mark Gegr. 1856
Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 5454 bis 5461
Telegramme: Privatbank
Reichsbank-Giro-Konto
Postcheck-Konten: Danzig 7471, Stettin 239
HAUPTBANK DANZIG
Depositen-Kassen: Danzig, IV. Damm 7,
Stadtgraben 12; Langfuhr, Hauptstraße 113
Neufahrwasser, Olivauer Str. 8; Zoppot, Am Markt 1

Moritz Sachs
Strumpfwaren = Trikotagen = Wollwaren
Engros & Export
Fernspr. 5814 Danzig, Hundegasse 45

D. Lewinsky & Co. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mechanische Kleiderfabriken

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Meisterschutzi! Ohne Gewähr!
(B) **Danziger Vorortverkehr**
(Danzig—Neufahrwasser. Danzig—Ohra—Prast.)
Danzig Hbl.—Neufahrwasser: 22, 52 W, 52, 62 W, 62, 72 W, 82, 92, 112, 121, 12, 22, 32, 42, 42, 52, 62, 72, 82, 92, 102, 112
Neufahrwasser—Danzig Hbl.: 22, 42, 52 W, 62, 72 W, 72, 82 W, 92, 102, 104, 122, 12, 22, 32, 42, 42, 52, 62, 72, 82, 92, 102, 112
Danzig Hbl.—Prast: 42, 42 W, 52, 52 W, 62, 62 W, 82, 82, 102, 122, 12, 22, 32, 32 W, 52, 62, 82, 102, 102
Prast—Danzig Hbl.: 42, 52 W, 62 W, 72, 72, 82 W, 82, 102, 102, 122, 22, 32, 32, 42 W, 62, 72, 82, 92, 112
Ohra—Danzig Hbl.: 52, 52 W, 62 W, 72, 82, 82 W, 92, 102, 112, 102, 216, 32, 32, 42 W, 52, 52, 92, 112
S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen. W bedeutet: Züge verkehren nur an Werktagen. F bedeutet Fernzug. T bedeutet Triebwagen.

Knobloch & Rosenmann
Danzig, Topfgraben 1/3
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Meysen & Anacker
G. m. b. H.
DANZIG
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)
Telefon Nr. 6036
Handelsmakler und Kommissionäre

Spitzenstrauß G. m. b. H.
Danzig, Brothänkergasse
Alleinvertrieb der Waren von Siegmund Strauß jr.
Frankfurt-Berlin
Telegr.-Adr.: Spitzenstrauß. Telefon Nr. 5300

Schwarzbach Tücher & Co.
Hohmarkt 19
Erstklassige Scherwolle zu billigen Preisen.

Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft
Langermarkt 37/38 Danzig Langermarkt 37/38
früher MEYER & GELHORN
Aktienkapital u. Reserven: 150 Millionen Reichsmark
Reichsbank-Giro-Konto: Danzig - Telefon: 3283, 3384, 3475, 3674
Postcheckkonto: Danzig 529. Stettin 529 - Telegr.-Adr.: Creditanstalt
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Charlinsky, Lange & Co.
Telefon 1571 Danzig Jopengasse 68!
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen
ENGROS Wäsche u. Partiewaren. EXPORT

Bankkommandite
Hugo Fechner & Co.
DANZIG
Hundegasse 43
Telegr.-Adr.: Fechner & Co. = Telefon 5155, 6316

Bank Kwilecki, Potocki i Ska
Hundegasse Nr. 85
Gründungsjahr 1871. Telegr.-Adr.: „Handelsceza“
Telefon Nr. 682, 3117

Dempke & Siegfried
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905
Danzig, Holzmarkt 15
Drahtanschrift: Detes = Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wochensbank
Joseph Prüfer
Ar- und Verkauf
von verschiedenen Divanen u. Stühlen
Danzig, Jopengasse 21

Bank Przemysłowców, Oddział w Gdańsku
Langgasse 57/58
Telefon: 552, 5867, 5385, 6453, 6654 = Telegramm-Adresse: Wislabank

 **Karl Marx**
Bürobearbeitung
Danzig-Langfuhr
Bahnhoftstr. 6-Tel. 2523

Bank Hermann Pfotenbauer, Danzig
Dienststrasse Nr. 13. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien
Grundvermögen: 80.000.000 Mk. Fernsprecher 6551-55
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

Jarislawsky & Co., Filiale Danzig
Langgasse 48/49
Stammhaus Berlin. Filialen: Kattowitz u. Beuthen
Telefon: 3876, 106, 5325, 5420, 6050. Postcheckkonto: 7281
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

ZIEMSKI BANK KREDYTOWY
Hohmarkt 4 FILIALE DANZIG Hohmarkt 4
Postfach Nr. 622, 623, 624. Telegramm-Adresse: „Ziembank“

Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft
DANZIG, Langgasse Nr. 69-70
Telegramm-Adresse: Handindus. Fernsprechanschlüsse: 5692, 5693, 5694, 5695.

Bank Związku Spolek Zarobkowych
Danzig Oddział Gdański Hohmarkt 16
Zentrale in Posen
Telegramm-Adresse: Zarobkowcy. Telefon: 6186, 6187, 6188, 6189, 6190
Reichsbank-Giro-Konto Postcheckkonto: Danzig Nr. 1529
Filialen: Bydgoszcz, Gdansk, Katowice, Lodz, Krakow, Lublin, New York, Posen, Warszawa, Zielona Gora.

Polski Bank Handlowy
GDANSK = Gr. Wollwebergasse 27 = DANZIG
Telegramm-Adresse: Poznabank Telefon 967, 5486
Zentrale Poznań, Plac Wolności 8/9
Gründungs-jahr 1873 Oddziałów 45 Filialen

Warschau-Danziger Bank A.-G.
Filiale Danzig
Langermarkt Nr. 14
Telefon 15-92, 23-87 - Telegr.-Adr.: „Pobank“

Bank Dyskontowy S. A. w Gdańsku
Langermarkt 18
Telefon: 214, 311, 5285, 5286 - Telegramm-Adresse: Diskontobank, Gdańsk

Ämliche Bekanntmachungen.

Durch Beschluß des Bezirksausschusses vom 8. April 1923 ist die Stadt Danzig in 19 Schornsteinfeger-Rehrbezirke eingeteilt worden. Die Einteilung dieser Bezirke ist unter dem 31. März 1923 in der Nr. 31 des Staatsanzeigers veröffentlicht. Ich weise auf die Bekanntmachung und auf die unter dem 28. März 1923 ergangene Polizei-Berordnung über das Schornsteinreinigungswesen, Staatsanzeiger Nr. 30, hin.

Druckeremulare der Polizei-Berordnung vom 28. März 1923 und der Bekanntmachung vom 31. März 1923 sind auf Zimmer 74 des Senatsgebäudes - Redaktion des Staatsanzeigers - erhältlich.

Danzig, den 4. April 1923. (9281)

Der Polizei-Präsident.

Erhöhung der Versicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung

Die Versicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung ist durch Verordnung des Reichsarbeitsministers mit Wirkung vom 1. März 1923 von 4,2 Millionen Mark auf 7,2 Millionen Mark erhöht worden. Eine Verringerung der bisherigen Beitragsklassen ist nicht erfolgt. Es sind mithin bei einem monatlichen Verdienst von 60 000 Mark bis 600 000 Mark zu zahlen. Wer die Versicherungspflichtgrenze überschreitet, scheidet erst mit dem ersten Tage des vierten Monats nach Überschreiten der Versicherungsgrenze aus der Versicherungspflicht aus. Die bisherige Einschränkung, daß diese Bestimmung nur gilt, wenn der Angestellte seinen Arbeitgeber oder seine Stellung nicht wechselt, ist weggefallen. Reichsversicherungsanstalt für Angestellte.

Städtische Handwerker- und Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt wieder am Montag, den 9. April. Anmeldungen zur

Kunstgewerbebearbeitung,

zum sonstigen

freiwilligen Unterricht

und zur

Fortbildungsklasse für Schülertüchtige Mädchen

werden bis zu diesem Tage in den Geschäftszimmern des Schulgebäudes, An der großen Mühle 11/13, vormittags 10-12 und nachmittags 5-6 Uhr entgegen genommen; hier auch Verabfolgung von ausführlichen Unterrichts- und Stundenplänen, Auskünften über Schulgeld u. a.

Hinsichtlich der Pflichtschule besteht für die Arbeitgeber nach den Bestimmungen vom 30. März 1921 und 28. März 1922 die Verpflichtung, alle in Gewerbe und Handel beschäftigten männlichen und weiblichen Personen unter 18 Jahren (Lehrlinge, Gehilfen, Arbeiter) spätestens eine Woche nach Annahme zum Schulbesuche anzumelden. Vordrucke hierzu und Auskünfte in den Geschäftszimmern der Schule von 9-11 vormittags und 4-7 Uhr nachmittags.

Sonntag, den 8. April, findet in den Räumen des Schulhauses von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags eine

Ausstellung von Schülerarbeiten

der Pflichtklassen der Handwerkerschule statt. Eintritt frei.

Die Direktion. (9292)

Warenbezug aus Deutschland.

Die Frist für die Einreichung der Anträge auf Beteiligung an den deutschen Bezugskontingenten für das kommende Kontingenzjahr wird bis zum 12. April 1923 verlängert. Kontingentverteilungsstelle bei der Handelskammer. (9288)

Stadtheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.

Heute, Freitag, den 6. April, abends 7 Uhr:

Dauerkarten B 2.

Der kühne Schwimmer

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Szenische Leitung: Heinz Breda.

Inspektion: Emil Werner.

Personen wie bekannt. Ende 9^{1/2} Uhr.

Sonabend, den 7. April, abends 7 Uhr: Dauerkarten C 2. „Boccaccio“. Operette.

Sonntag, den 8. April, abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Zum 9. und letzten Male: Der Günstling der Jarin. Operette.

Montag, den 9. April, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 2. Zum 1. Male: „Liebe“, Tragödie.

Wilhelm-Theater

Allabendlich 7^{1/2} Uhr

Der große neue Operettenschlager

„Das Burgunderliebchen“

u. das brillante Sensationsprogramm

Grigori Matusewicz

der berühmte russische Virtuose auf der englischen Kornzina und Harmonika

TACU ?? Das Rätsel

Die Attraktion des großen Varietés

Bachmann - Lohmann

das 5immigewaltige Opernduo

Gebr. Terra

phänomenale Equilibristen und Turmbesteiger

Billet-Vorverkauf bei Gebr. Freymann,

11-1 Uhr an der Theaterkasse

Neu! LIBELLE Neu!

Täglich die neu engagierten Kunstkräfte

Die Original amerikan. Jazzbandkapelle

mit der berühmten Stimmungsorganon

Kapellmeister Gottl Möller

Wohltätigkeits-Abend

für die Rhein- und Ruhrhilfe

veranstaltet von dem

Internationalen Varietétheater-Direktoren-

Verband u. d. Internationalen Artisten-Loge

am Sonnabend, den 7. April 1923

abends 7^{1/2} Uhr

in den Gesamtträumen des

Wilhelm-Theaters

Fest-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der gesamten Schupkapelle unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn Ernst Stehning.

Fest-Vorstellung

Aufführung der Schlager-Operette „Burgunderliebchen“ sowie des brillanten Sensations- April-Programms.

Fest-Ball mit Ueberraschungen.

Tombola und Belustigungen aller Art.

Festleiter: Fred Diese, der gemütliche.

Vorverkauf bei Gebr. Freymann.

UT Spiele
Vom 6. bis 12. April 1923:
Der schönste Film der Saison!!!
„Das Spiel der Königin“
(Ein Glas Wasser)
6 Akte nach Scribe.

UT Spiele
Königin Anna
Herrzogin von Marlborough
Oberhofmeisterin
Lord Warwick von Bolingbroke, der
Haupt der Friedenspartei
Lord Richard Scott, Kamerad der
Königin, Bolingbrookes Vetter
Margaret von York, der häßlichste
Gegensatz
Tomwood, Jovialer
Abges. Verkäuferin bei Tomwood
Hilga Döblin
Maximilian, Kammerd. der Königin
Max Gildow
Freuz Jackson
Musikleitung: Kapellmeister Bittner,
12 Herren, erste Künstler.

Ferner: „In Frohkönnigs Reich“.
Vortführung 4, 6, 8 Uhr.

UT Spiele
Vom 6. bis 12. April 1923:
Der schönste Film der Saison!!!
„Das Spiel der Königin“
(Ein Glas Wasser)
6 Akte nach Scribe.

UT Spiele
Königin Anna
Herrzogin von Marlborough
Oberhofmeisterin
Lord Warwick von Bolingbroke, der
Haupt der Friedenspartei
Lord Richard Scott, Kamerad der
Königin, Bolingbrookes Vetter
Margaret von York, der häßlichste
Gegensatz
Tomwood, Jovialer
Abges. Verkäuferin bei Tomwood
Hilga Döblin
Maximilian, Kammerd. der Königin
Max Gildow
Freuz Jackson
Musikleitung: Kapellmeister Bittner,
12 Herren, erste Künstler.

Ferner: „In Frohkönnigs Reich“.
Vortführung 4, 6, 8 Uhr.

Odeontheater

Ab heute nachmittag 4 Uhr! Auf vielseitigen Wunsch!

Die populäre Filmoperette:

Nur 4 Tage „Zigeunerblut“ Nur 4 Tage

Dramatisches Filmingspiel in 6 Akten von Karl Otto Krause mit Gesangseinlagen von Bixet, Arditi, Leoncavallo, Cumber, Mazzari, Mayer, Helmund und Karl Otto Krause.

In den Hauptrollen: Hilde Wörner / Paul Hansen

Splendid jeder Vorstellung 2 Stunden Beginn der Anfangszeit 4-6¹⁵-8³⁰

Ferner: Das große Beiprogramm! Das Paramontlastspiel

„Fatty im wilden Westen“

Groteske in 2 Akten mit Fatty Arbuckle in der Hauptrolle. Sie werden Tränen lachen!

Des zu erwartenden Andranges wegen bitten wir um den Besuch der 4-Uhr-Nachmittagsvorstellung. 9284

Edentheater

Das neue Weltstadt-Programm! Zwei Erstausführungen nachstehender Größen! Das große Sittensgemälde!

„Schminke“

(Aus dem Leben einer Schauspielerin) Ein Großstadtbild in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Hanni Weisse / Boris Michailow, Anita Berber / Hermann Picha, Olga Engel / Wilhelm Diegelmann

Ein in Spiel und Handlung außerordentliches Monumentalwerk, welches überall ausverkaufte Häuser erzielte.

Ferner: Der neue Paramontlastfilm:

„Die tanzende Maske“

Großer Abenteuerfilm in 5 Akten, welcher das Schicksal einer jungen Russin schildert.

Dieses Kunstwerk ist überaus reich an starken, hochdramatischen Momenten und wird durch die spannende Handlung allgemeinen Beifall finden.

Im eigenen Interesse bitten wir um den Besuch der 4-Uhr-Nachmittagsvorstellungen.

Geschäftseröffnung.

Dem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend gebe ich hiermit bekannt, daß ich das seit Jahren von Herrn Fleischermeister Liedtke geführte

Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

Hohe Seigen 23

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Ware zu zeitgemäßen, billigen Preisen und aufmerksame Bedienung mir das Vertrauen der geehrten Kundschaft zu erwerben. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Hermann Kusche, Fleischermeister.

Güter Bettelle

zu verkaufen. Niedere Seigen 12/13, 2 Treppen bei Paczokski. (t)

Schö. eich. Büffel

Sofa, Bettgestell, Stühle verk. Langst., Hauptstr. 8, partiere links. (t)

1 Paar getragene Schminke-Schuhe

(Gr. 43) zu verkaufen. Blumensteil, Sakelweg 1/2, 3 Str.

Billig. Brautjücker

zu verkaufen. Poggenpahl 65, Hof. (t)

Arbeiter-Abtinerten-Bund

Ortsgruppe Danzig (9287)

Sonnabend, den 7. April, abends 7 Uhr, in der Aula des Städtischen Gymnasiums am Winterplatz

UNTERHALTUNGS-ABEND

Musikalische Darbietungen :: Rezitationen

Vortrag: Arbeiterschaft und Alkoholfrage

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr :: Karten an der Abendkasse

Gedania-Theater

Sohüsselndamm 53/55 9265

Achtung! Heute! Nur bis einsch. Montag!

Der große, sehenswerte Spielplan!

„ZIRKUS GRAY“

Sensations-Film in 6 Episoden, 36 Akten.

V. Episode: Zwischen Himmel und Erde

6 große Akte. In der Hauptrolle: Eddie Polo.

„Der Fall O'Neill“

Ein Abenteuer in 6 großen, spannenden und sensationellen Akten.

Hauptdarsteller: Louis Ralph.

Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Die ständige Gasausstellung

im Verwaltungsgebäude des städtischen Betriebsamtes Hohe Seigen 57 (Hof) ist eröffnet.

Geschäftszeit werktäglich von 8 bis 5 Uhr.

Reichhaltige Ausstellung von Gasbeleuchtungskörpern, Koch-, Bad-, Warmwasserapparaten, Plattenrührungen, Heiz- und Badeöfen sowie sämtlichen Gasverbrauchsgegenständen für gewerbliche Zwecke. 9291

Vorführung im Betrieb ohne Kautzwan.

Kohlenlose Unterweisung in der Benutzung sämtlicher Apparate bei niedrigem Gasverbrauch.

Gleichzeitig

Eröffnung einer Verkaufsstelle für Glühkörper und Zylinder in der Gaswache Rathaus, Langgasse 46 (Hof).

Städtisches Betriebsamt.

Bummimäntel

Große Auswahl! Billige Preise!

B. Schwarz

3. Damm 13 II

Kunstaugen

für Kriegsbeschädigte

durch Augenkünstler.

Anfertigung 12. bis 14. April in Danzig. Anträge sind vorher beim Hauptversorgungsam, Zimmer 20, unter Vorlage der alten Augen zu stellen. (9242)

Gebrauchtes

Zischlerhandwerkzeug

zu kaufen gesucht. Angebote unter V. 1333 an die Expedition der Volksstimme. (9290)

Zeitungsträgerinnen

können sich melden

Exp. Danziger Volksstimme

Am Spandhaus 6



Blendol

Das beste süssige Metall-Putzmittel.

Hersteller: (8566)

Urbn-Werke, Chemische Fabrik G. m. b. H., Danzig, am Troyl. Fernspr 5909

2 Krühmilchriegel

verkauft Albert Schier, Statthof.

Sport-Kinderwagen

neu, tauscht gegen goldene m. Verdeck nur von privat. Schuld 7 a, pt. rechts. (t)

Slavierische Schule

zu kaufen gesucht. Offert. erbeten unter V 1331. (t)

Nähenjahr

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisangabe unt. V. 1327 an d. Exped. d. Volksstimme. (t)

Suche als Kauf-

bursche Stellung. Specht, Langstr., Bröner Weg 17a. (t)

Jg. Mann sucht p. 1. Mal

Bl. möbl. Zimmer. Offert. unt. V. 1329 an d. Exped. der Volksstimme. (t)

Einj. möbl. Zimmer

sucht bereitst. Dame bei einer Frau od. St. Ehep. Angeb. unt. V. 1329 an d. Exped. d. Volksstimme. (t)

2 tolle Handwerker suchen

von Jüferi möbl. Zimmer od. Schlafgelegenheit. Offert. unt. V. 1330 an d. Exped. d. Volksstimme. (t)

Leppich

neu, tauscht gegen goldene Uhr. Offert. unter V 1332 an die Exped. erbeten. (t)

Uhren

werden schnell, gut u. billig repariert. H. Stahl, 61. Geilgasse 66, am Tor.

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Hautauschlag, Beinfäden

Kranke oder kranke Haut aus- und einwaschen mit... in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Leiser

Schuhhaus grössten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmacherei.

Leiserstrasse 72

Hotel Danziger Hof

Grösster Saal am Platz

Wintergarten = Tanz-Palast

Elegante Wohnstube

Podkuppel

Kinotheater

Rechtliches Sekretariat

Bombenplan

Grösste und eleganteste Bar im Prästent

Geschäftliche Rundschaue mit Dauertfahrplan

Illustrationsbüro

Oliver Schuler

Walter & Fleck

Aktion-Geschäft

Größtes Modehaus Danzigs

Hervorragend in **Qualitäten**
Auswahl
Preiswürdigkeit

Hotel Norddeutscher Hof

Neue ersten Ranges
Haber Paul Klops
Gegüber dem Hauptbahnhof
Telephon Nr. 212 und 1760.

Restaurant Junkerhof

Telephon: 5198 Felix Peter Jopengasse 16
Gute Küche = Gepflegte Biere
Festsaal für Gesellschaften =

Café Kaiserhof

Dirigier: B. Endahl
Art.-Leit: Leo Orgon

== Täglich ==

Konzert und Kabarett!!!

Nach Schluß des Kabarett: große Reprise



Täglich Täglich

in eleganten Sälen des bisherigen
K-K-Brot's, Große Allee 10

8-Uhr-Ball

Kapellmeister und Leitung: Hans Freny
und H. A. Ströling, Hans Christian, und
Orchester: Theodor v. dem Klotz von Dörfel

Ball-Orchester HÖPFNER

als Solisten & Solisten in Radio-Engelberg
Sonderer eleganter Ballsaal der Haupt-
kassette u. Kuppel für gut klappende Kräfte

In der Bar der Allee 10 | Im Café 4 Uhr bis 11 Uhr
International-Trio-Capella | Konzert - Kapelle - Orchester
Kino - Orchester - Orchester

Reichmannstr. 4-9
Telefon 210

Seidel's

CAFE
KONFITOREI
NOKKA-SALON
WEINDIELE
BAR

Kapelle Schönborg
Zugbegleitung: Orchester und Carl Schönborg

(C) **Danziger Fernverkehr**

Danzig Hbf. - Dirschau und zurück.

Danzig ab 32, 52, 72, D 52, 102, 15, 32 T, 42, D 52, D 52, 72, D 52, 92, D 92, 112
Dirschau an 42, 72, 92, 112, 132, 22, 32, 52, 72, 92, 112, 132, 152, 172

Dirschau ab 12, 62, 62, 72 T, D 72, D 82, D 82, 92, D 102, 22, 62, D 72, 82, 92, 102
Danzig an 12, 62, 72, 72, 82, 82, 92, 102, 112, 22, 72, 82, 92, 112

Danzig Hbf. - Prant - Karthaus und zurück.

Danzig ab 52, 92, 22, 102 Karthaus ab 52, 92, 22, 72
Prant ab 52, 92, 22, 102 Prant ab 72, 102, 42, 92
Karthaus an 72, 112, 42, 122 Danzig an 72, 102, 42, 92

Danzig - Altschiff - Karthaus - Prant.

Altschiff ab Danzig an 32, 52 | 32, 62, 12, 72 ab Danzig an 32, 102, 32, 52
62, 42 ab Altschiff ab 62, 42 | 32, 72, 32, 72 ab Hohenstein ab 72, 102, 22, 82
72, 42 in Karthaus ab 52, 22 | 72, 92, 52, 82 an Berent ab 52, 72, 122, 52

Es bedeuten: D=D-Zug, T=Triebwagen.



BLUMS Weinpalast und Diele

die eleganteste Vergnügungsdiele
BANGFUR, HERTSMER, 34
S-UMR-TEE
Tägliche Reunion
Klassische Leitung: Helene Brode
Elegante Bar
mit dem beliebten „Miss-Jenny“
Gesellschafts-Tanz
Verständliche Küche und Buffet

Konditorei und Café

in gleicher Weise in besonderen Räumen.

Weinrestaurant I. Ranges

ZOPOT „Kakadu“ ZOPOT
Den ganzen Winter geöffnet!
Anerkannt beste Küche
AMERICAN BAR

O. Haueisen & Co.

DANZIG
Stadtgraben 10, am Hauptbahnhof = Telefon 463
Langgasse 74 = Telefon 3185
KONFITOREI UND CAFÉ
Verkauf von Schokoladen, Konfitüren
und Marzipan

Konditorei und Café Sturm

Telefon Nr. 1526 Heilige Geistgasse 23

C. H. Kiesau

Weingroßhandlung
Fornhof 301 Handgasse 5 geg. 1865
Import von Rum, Kognak, Arrak.

Der Kenner

trinkt nur
Springer Liköre
hergestellt von
Gustav Springer Nechinger & M.L.L.
DANZIG

Loubier & Barck

Langgasse Nr. 76 Manufaktur- und Modewaren Fernsprecher 306
Damen-Konfektion - Wäsche-Ausstattungen
Spezialhaus für Brautausstattungen

August Mombert

Geegründet 1836 G. m. b. H. Fernsprecher 123

Wohnungs-Ausstattungen

Teppiche - Klammöbel - Gardinen
Bett- und Leinwandwaren
Einziges Spezialhaus am Platze

GREYMANN

das grosse Kaufhaus
Danzig, Kohlenmarkt